Eigenheime Ringstr. 2902, Disagio 14 Zollwohn. 1425, Abschr. 5422. — Kredit: Mater.-K. 23, Miete 26 977, Verlust u. Gewinn früherer Jahre 1727, Abzüge 6, Zuschüsse 1591, Verlust 846. Sa. RM. 31 172.

Dividenden: 1925—1929: 0, 3, 0, 3, 0%.

Direktion: Buchhalter Hubert Klinkertz, Zigarrenmacher August Münter, Buchhalter Max Hertel, Bäckermeister Johann Siemes.

Aufsichtsrat: I. Vors. Bürgermeister Dr. Pauw, II. Vors. Fabrikbes. C. M. Timmermann, Wirt Johann Küppers, Lehrer Gustav Mohr, Zigarrenmacher Wilh. Hützen, Bäckermeister Heinr. Dings, Sanitätsrat Dr. Lueb, Johann Schwan, Karl Döring, Kaldenkirchen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnützige Heimstätten-Akt.-Ges. Cleve in Kleve.

Hauptverwaltung: **Berlin** W 10, Tiergartenstr. 26a.

Gegründet: 28./11. 1921; eingetr. 16./3. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

Zweck: Beschaffung gesunder Wohnungen zu billigen Preisen für minderbemittelte Familien u. Einzelpersonen, insbes. den Kreis der nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte versicherten Personen. Zu diesem Zweck betreibt die Ges. alle einschl. Kreditgeschäfte.

Kapital: RM. 6000 in 30 Akt. zu RM. 200. Urspr. M. 30 000 in 30 Aktien, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 19./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 30 000 auf RM. 6000 in 30 Akt. zu RM. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1924: 1./4.—31./3.). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Siedl. 75 387, Bankguth. 3296, Schuldner 11 833, Bürgsch. 4525. — Passiva: A.-K. 6000, Gläubiger 687, Hyp. u. Zuschüsse 83 493, Rückstellungen 27, Bürgsch. 4525, Gewinn 308. Sa. RM. 95 042.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 72, Abschr. 611, Ausg. für Hausverwalt. 8446, Unk. 74, Gewinn 308. — Kredit: Einnahmen f. Hausverw. 9315, Zs. 197. Sa. RM. 9512.

Dividenden: 1924—1928: 0%; 1929: 4%.

Direktion: Dr. Hermann Steggewentz, Hans Mathy, B.-Steglitz.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Ferd. Becker, Prokurist Heinr. Manski, Friedr. Dünkelmann, Kleve; Reg.-Baumeister a. D. Arnold Knoblauch, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Grundbesitz in Köln,

Gereonshaus, Gereonstrasse 18/32 I. Stock.

Gegründet: 18./2. 1909; eingetr. 5./3. 1909. Gründer: Bank für Grundbesitz, A.-G., Leipzig usw.

Zweck: Verwalt. des Gereonshauses in Köln, Gereonstr. 18/32. Vorher Betrieb von Grundstücksgeschäften aller Art, von Kommissions- u. Bankgeschäften. Die Ges. begann ihre Tätigkeit mit dem Ankauf der Grundst. an der Gereonstrasse 18/32 in Köln. Alle später hinzuerworbenen Grundstücke und Terrains sind wieder veräußert, so dass sich nur noch der Gebäudekomplex Gereonstr. 18/32 im Besitz der Ges. befindet. Bei Umstellung des Kapitals in Goldmark in der G.-V. v. 28./4. 1924 führte die Direktion an, dass der Grundbesitz der Ges. einen so hohen Wert habe, dass es nicht nötig sei, das Vorkriegskapital von M. 1 000 000 herabzusetzen.

Kapital: RM. 1 000 000 in 1000 Aktien zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. M. 800 000. Lt. a.o. G.-V. v. 28./9. 1911 Erhö. um M. 200 000. In der G.-V. v. 28./4. 1924 wurde das M. 1 000 000 betragende Kapital als vollwertiges Goldmark-Kapital festgelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan./April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundbesitz 1 879 600, Wertp. 83 725, Geschäftseinricht. 1, Kassa, Postscheck u. Bank 60 932. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 75 000, Rückl. für Instandsetz. a. Gereonshaus 96 551, Hyp. 657 991, Gläubiger in lauf. Rechn. 1964, Gewinn 92 750. Sa. RM. 2 024 258.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Steuern 59 466, Unk. des unbebauten Landes 286, Gewinn 92 750 (davon Div. 60 000, Tant. 9898, Spez.-R.-F. 20 000, Vortrag 2851). — Kredit: Vortrag 3155, Grundstückserträge 140 048, Zs. 9096, verfallene Div. 202. Sa. RM. 152 502.

Dividenden: 1913: 0%; 1924—1929: 0, 4½, 5, 5, 6, 6% (Div.-Schein 21).

Direktion: Baumeister Bruno Weithase.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. Max Georgii, Stellv. Baurat Adolf Hofacker, Dir. Gustav Joos, Dir. Dr. Alwin Dietz, Stuttgart.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Cie.

Balsam Akt.-Ges. in Köln-Mülheim,

Berg-Gladbacher Strasse.

Gegründet: 2./3. 1909; eingetr. 23./3. 1909. Firma bis 5./2. 1920 Balsam-Brauerei A.-G.

Zweck: Verwaltung des der Ges. gehörenden Grundbesitzes.